

# Positives aus der Bildungspolitik...

**Beitrag von „alias“ vom 19. Oktober 2016 20:23**

## Zitat von Claudio

Toleranz ist keine Einbahnstraße. Wenn Du von mir verlangst Deine Lebensführung zu tolerieren, dann kann ich im Gegenzug auch verlangen, daß Du mich dann aber mit Deiner Lebensführung auch in Ruhe lässt. Mit anderen Worten: Wir gehen uns aus dem Weg und jeder lebt nach seiner Facon. Das ist Toleranz.

Was du verlangst ist nicht Toleranz, sondern Distanz. Also kein "Zusammenleben" als Gesellschaft, sondern eine grüppchenweise Abschottung und Zaunziehung.

Akzeptanz bedeutet, dass ich meinen Nachbarn freundlich grüße und ihn so leben lasse, wie er mag. Ich gehe ihm nicht aus dem Weg. Falls er mit einem rosa Tütü durch die Gegend laufen will - soll er. Genauso wie er einen Anzug oder Frack tragen kann. Die Grenzen des guten Geschmacks und der Sittlichkeit sind durch Gesetze und Musterurteile gezogen.

Das bedeutet nicht, dass ich jeden Nachmittag beim Nachbarn zum Kaffee sitzen und ihn von Herzen lieben muss.

Aber deine Wortklauberei ist sowieso Humbug und zielt letztlich auf Intoleranz. Es ist vergebliches Getue. Der Bildungsplan ist Gesetz.

"Und das ist auch gut so!" (Klaus Wowereit)